

und Handelsblatt.

For Abstracts: Awt. 8 29, 104, 2916, 4429.

Stadt-Telefon: Amt 1 5940, 5941, 5942, 5943.

Beegründet von Leopold Sonnemann

Teilene Beschreibungen

Die „Strasburger Post“ hält die dem Kriegsgerichtlichen Urteil im Grunde gefolgte Cabinetsorder vom 182 nicht für amenable und daher das Urteil nicht richtig. Auch das Urteil sei eine Rechtsverletzung, weil der die Urtheile und die Entscheidung sich in befriedigender Weise den Reichstag lege hinreichend Anlaß zu einem Urtheilsmotiv eine klare Befriedigung und jedoch auch eine Kreuzung der Bestimmungen über die Abnahme der Polizeigewalt nach dem Militär zu folgen. Es geht nicht an, daß Verordnungsbeilege für das Militär, wie die Einheitsbestimmungen zu enthalten, in der Freiheit der Bürger eingreifen. Das Motiv weiter, vielleicht schon eine Verletzung des Gerichts gegen das freisprechende Urteil des Kriegsgerichts, ist, wenn man die Bestimmungen, auch absehen davon, daß

Das Bild im Spiegel.

Doch die zahllose Welle hat mit Erster Bewußtsein Deutschland als einen unerschütterlichen Widerstandshelden, in Waffenschlacht. Es ist auch nicht überflüssig, daß das unermüdete Echo der Welle" sich betriebl. offener Verbündeter fortsetzen läßt für die Heilungsbewegung der bürgerlichen Bewegung unter der Führung der Frau Schenckel. Es jedoch der deutsche Widerstand, der Tempel der Freiheit, der bürgerlichen Bewegung in Deutschland selbst den Grundstein des Widerstandes jede Bewegung aufzuführen. Aber auch die Bewegung von republikanischer Seite kann nicht übersehen, denn der Tempel" hält für

Seine Identität stellt bei Arbeitsangebotsverhandlungen keine

den Lehrer, der sich nicht dem Besten zu, sondern der
feiner Epidemien in Zimmern der Schulen ausgebreitet habe, so
hoch man nur immer die Menschen des „Völk“ schätzten, ist uns
zu dumm zu dumm. Mit diesem Hitzel blühe hat aber das den
die Welt nicht gut finden geben. Eine der Reichsteils
ist es jetzt, dass der Regierung bestimmte Anordnungen zu for-
den, damit sie in Zukunft das Volk nicht mehr als die Geiz-
gewalt annehmen könne. Die Zeitungsverhältnisse sind ge-
wisst, werden, so in Zukunft mit den Zeitungen in jedem
Ordnung stehen. Der Staatsminister muss den Menschen
höher gehen, so seine Anordnungen über die Rechte und Pflichten
nicht mehr sein. Auch muss bei der Regierung überlegen,
ob es besser ist, die Angelegenheiten zu ordnen, oder es nicht
besser ist, auch für die Willen der Staatsbürger
die Angelegenheiten zu ordnen. Wenn die Regierung nicht
tun kann, die Angelegenheiten zu ordnen, so muss die Regierung
an den besten Mitteln greifen.

Verfasser u. Buch gedruckt.

[illegible]

The Reformers for Monarchs

X. Schumannsattel, 11. Jan. 1235 N. (Sollis 1242). Zu-
nächst Schiefersteine, 3. Glieder, der das Gestein aus einer
dilatatorischen Störung mit dem Schiefersteine entwichen
bei der Hettlingerer Erde keine für ihn befriedigende Li-
tauerstelle abwärts zu nehmen scheint, ein neuer
auf ihm, der das Gestein nicht verlassen, sondern
die Schiefersteine in der Schiefersteine in der Schiefersteine
eintraten zu lassen. Infolge ist einflusslos, in dieser nicht
nein Anzeichen: eine baldige Entschärfung der
nein Anzeichen: eine baldige Entschärfung der

Die Kunst und Leben

Konstantinopel, 11. Jan. (Mensch. Rev.-Buz.) Die türkisch-serbischen Friedensverhandlungen sind worden in diplomatischen Kreisen als abgebrochen betrachtet. Die Delegierten sind seit drei Wochen nicht zu Verhandlungen zusammengetreten. Von letzterer Zeit her erzählt, daß die Unterbrechung notwendig worden ist durch neue Forderungen der Türkei in Fragen, die schon drei mal besprochen und angenommen worden seien. So ist die Frage der Nationalität, der Bulgarie und der muslimanischen Gemeinden noch kritisch. Die serbische Regierung ist entschlossen, diese Fragen auf dem Wege der Vergleichung zu lösen, ohne in dem Friedensvertrag eine Verpflichtung der Türkei gegenüber zu übernehmen.

indem hier nur nicht vollständig auf ihrem gewöhnlichen Leben beruhenden werden müssen. . . Eine nicht geringe Tätigkeit ist dagegen nicht nur nicht fähig für die Schulen. . . sondern dürfte von großen Nutzen, weil der Schüler dadurch bei dem tragen Gedanken unserer Zeit, den ein Glaube und seine ständige Kräftigung ist. Dabei können wir es mit sehr begierige Freude eine oft Jahre lang dauernde Gemeinschaftsbildung setzen und diese, denen die soziale Seite der Gemeinschaft einer guten Idee hergeleitet wurde, führen vergrößert sich dem Gemeinwesen an, wenn sie die sehr großen Tugenden an weiteren Gelmitteln erhalten mag. . . Schülerarbeiten zeigen für diese soziale Seite Tugenden auf, die andere nicht. Was sie aber noch mehr bezieht werden kann, ist die sehr immer von gutem Gelingen erfüllt. . . für die jüngeren Kinder und für Vorklassen die die religiösen Beziehungen nach Christus nicht in der Welt der Gemeinschaft nicht erhalten.

[illegible]

Meines Familien.

= [Schweizer Theatervereine.] Das Basel wird aus-
scheiden: Unter Stadttheater hat ein zweites Gorgend
Neben dem Gebäude, das auf den Jahren des 1904 abgebr
ten Theaters neu erbaut wurde, wollen fünf neue Stran
ne Situation ist heute besser, das von Westlich von d
Stationsplatz spritz. Die Theaterbau hat wegen im
1909 nur 200 000 Fr. auf 450 000 Fr. gestiegen und and
erwegen Ausgaben haben sich beträchtlich gesteigert, weil
Kontingenten für die verschiedenen Anstellungen jetzt auf
ganz hohe Zahl wie früher nur auf das Spielgeld ausre
reichen. Außerdem aber sind die Vermehrungen aus Un
kosten 200 000 Fr. auf 100 000 Fr. gestiegen. Das Ba
aufzulösen, habe ein zweites zweites 100 000
170 000 Fr. notwendig, so hat also der Gesamtbedarf
200 000 Fr. erhöht werden müssen. Eine solche Forderung
abzulegen die Theatervereine dem Staat und zum
Baugen stellt sie bei Regierungen, wenn möglich bei der
Landesversammlung von 1909 Fr. erhalten, eine solche abzun

Am 11. Jan. 729 N. (Febr. 24.) Der neue Vor-
sitz des Reichs in Albanien erregt die lebhafteste
Beachtung. Die Aufregung, bei Italien die Um-
werbe zu Gunsten eines mohammedanischen Thronkandidaten
unterhalte, wird in der offiziellen Presse fortgesetzt dementi-
ert. Die „Telebina“ bricht den Rumo, aus, daß der
Prinz von Wied nicht früher als am 20. d. M. nach Ru-
messen geht, damit Albanien aufhöre, ein gefährlicher Feind
für europäische Mächte zu sein.

Sam. 11. Jan. Der gelehrte Schriftkünstler ist nach
Maburtag nach Paris abgereist. Am Schluß waren
erhellen die Minister des Innern von Glinzau mit
einigen Beamten, Abgeordneten, die Mitglieder der gelehr-
ten Gesellschaften und der gelehrten Schriftkünstler.

Zürich, 11. Jan. Da die Kantonsränder entgegen den Erwartungen der Regierung dieser keine Unterstützung zu versichern, so sah die Regierung auf ein Vertrauensvotum in der Gemeinde nicht zu rechnen. Man findet heute noch ein Protestat, in dem ihre weitere Schritte beschlossen werden soll. Vertrauensvotum dürfte sich die Kantonsregierung ergeben, die Gemeinde aufzulösen. Dieser ist der Verlauf der jüngsten Gemeinde-Führung nachbar.

Neuchâtel, 11. Jan. Die Substitution für die
Platte wird hier und in der Provinz eifrig fortgesetzt. Der
Neuchâtel'sche General hat bei uns' Auftrag den Militär-
den General'statist. der der Stellung beirathet, durch Affi-
nitäten im Prinzip für die Einführung eines Währungs-
systems in die Provinz aufzubereiten.

Constantinopel, 11. Jan. Dichaviß Ben ist heute Abend nach Paris abgereist, um die Verhandlungen über die große Kuleibe zum Abschluss zu bringen.

Die Lage in Mexiko.

Neue Erfolge der Hebelien.
12. New York, 11. Jan. 1930 N. (Wien-Tele.) Die He-
belien haben unter Willens Führung das von den He-
belenstrategen wegen Wirtschaftsmangels noch möglich-
keitslos aufgegebene Oligarchie ein. Die He-
belenstrategen haben den größten Teil der amerikanischen
Gebiete, wo sie einflussreich waren, verloren. Garro-
nacci berichtet einen Sieg auf Okechidjara zu.

Neu Post, 1. Jan. Eine Treppe aus Brettlbo-
nheit, daß die merkwürdigen Hebräer, gestern der Commu-
nizirung Orlaga, das die Bundeszungen beilegen, a-
gefallen. Da die nur 10 Söng für den Mann belegen,
so war eine Niederlage unaussprechlich. Die
rühmten den Platz, der Hoffmannsbeide, General Be-
cade, überdrill den Rio Grande und ergab ihm den
Reichthum der Begegnung, Staats-Tropfen. Die An-
stehenden verfahren, welche zu tun, sie halten aber in der
Tunfelheit Schlingens, jedoch über den Verbleib des
größten Teils nichts bekannt. In das kleine Archivien-
den die Redellen Deiner des amgen Reichthums Weges hin

Der Streik in Südafrika

Johannesburg, 11. Jan. (H. W.) Der ausstehende Auspruch des Arbeiterverbandes macht die Erfüllung der allgemeinen Forderungen von der Bekämpfung des Inflationsschubs abhängig. Insbesondere hat eine Verknappung statt, die infolge Mangel an Verkehrsmitteln zur Schau gebracht war. Die Straßenbahnen stellen sich ebenfalls dar. Die Burenenkommission mobilisiert alleinstehenden unter Aufsicht aller Burengenerale. Die Zahl der unter Verhaftung stehenden wird auf eine 6000 geschätzt. Die Bevölkerung steht vollständig auf Seiten der Regierung.

Johannesburg, 10. Jan. 8.30 abends. (Kreuz.) Es sieht so aus, als ob die Ausreise einer Zahl im Belagern aufzuheben. Paraderie, Infanterie und Polizei sind überall zu sehen. Die Truppenkommission sind an den strategischen Punkten aufgestellt. Die Behörden sind vollkommen bereit.

Prattaria, 11. Jan. (H. H.) Das Kriegsgesetz wird morgen Mittag verkündet.

Kapstadt, 11. Jan. Große Anordnungen der Bürgerwehr schützen den Hauptbahnhof und die anderen Hauptstraßen. Eine Beschlagnahme der Eisenbahn in Johannesburg.

[illegible]

Wann führt uns das Stein: Der Beschäftigte hat
Kommunion vom 4. bis zur abschließenden Eucharistie
Einzelheiten für die nächste Woche zu erklären, die er
endlich die Wochen und der Katholieke herausgerufen.
Anschließend wurden angeregt und kann die ganze Zeit
mit einem Erfolg beenden. Der Gemeinderat hat tags
zur Einführung beschlossen, beim Stadtrat um 10. bis 12.
Erhöhung einer außerordentlichen Subvention
30.000, an den Tagen mit der Wohnung, bis zum letzten
Zelle nach 20.000, die Beiträge angesetzt werden. 2.
Letzte Anfrage ist von der Versicherung übernommen
in diesen Woche eine öffentliche Veranstaltung auf den 12.
unterstützt. So hat man bei den bekannten Caputien
Berater Bevölkerung annehmen, doch die Stelle für die
nach der nächsten

[illegible]

Nachmals: „Der gegenwärtige Stand
des Tuberkulose-Problems.“

Von Dr. med. E. Rothschilde (Frankfurt).

[illegible][illegible]

